

## DVPW Vorstandswahl 2021 – Kandidatur Dr. Sonja Blum

---

Dr. Sonja Blum  
FernUniversität in Hagen  
Institut für Politikwissenschaft  
Lehrgebiet Politikfeldanalyse & Umweltpolitik  
Universitätsstraße 33  
58084 Hagen

Email: [sonja.blum@fernuni-hagen.de](mailto:sonja.blum@fernuni-hagen.de)



### Zur Person

Seit 2017 bin ich wissenschaftliche Mitarbeiterin und Habilitandin an der FernUniversität in Hagen (Lehrgebiet Politikfeldanalyse & Umweltpolitik). Durch vorherige Stationen an der Universität Wien und der KU Leuven konnte ich verschiedene europäische Wissenschaftssysteme kennenlernen. Meine Promotion habe ich an der Universität Münster abgeschlossen, wo ich ebenfalls studiert habe und während der Promotionszeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig war (Professur Deutsche Politik und Politikfeldanalyse). Meine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Policy-Forschung und der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung, im Moment arbeite ich u.a. zu Fragen des Policy-Design, zu dem Verhältnis von Evidenz und Politik sowie zu Politik in der Corona-Krise. Seit 2009 bin ich Mitglied der DVPW und dort vor allem in der Sektion Policy-Analyse und Verwaltungswissenschaft sowie im Arbeitskreis Wohlfahrtsstaatsforschung aktiv.

### Motivation & Themen

**Nachhaltige Karrierewege.** Ich würde mich sehr freuen, durch eine Wahl in den DVPW Vorstand insbesondere die Perspektive von Wissenschaftler\*innen in der „Qualifikationsphase“ bzw. auf befristeten Stellen einbringen zu dürfen. Das Thema nachhaltiger Karrierewege erfährt derzeit – endlich – verstärkt Aufmerksamkeit, u.a. auch mit der von der DVPW unterstützten Erklärung zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Hierbei möchte ich an die Zukunftsperspektiven zu „Nachhaltigen Karrierewegen in der deutschen Politikwissenschaft“ anschließen, die u.a. durch die entsprechende DVPW-Perspektivtagung 2021 entwickelt wurden.

**Internationale Kooperationen.** Aufgrund meiner Berufsstationen im Ausland sowie internationaler Kooperationen liegt mir die Zusammenarbeit mit anderen internationalen und nationalen Fachverbänden besonders am Herzen. So bin ich z.B. Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft (Sektion Politik und Verwaltung) und Co-chair der Permanent Study Group „Policy Design and Evaluation“ in der EGPA (European Group for Public Administration). Ich möchte mich bei der Fortsetzung bestehender internationaler Kooperationen (z.B. im Rahmen der Drei-Länder-Tagung) einbringen und für das Vorhaben einsetzen, die Zusammenarbeit mit anderen Fachverbänden weiter zu stärken.

**Relevanz der Politikwissenschaft.** Von 2017 bis 2021 war ich Mitglied in der europäischen COST Action ProSEPS (Professionalisation and Social Impact of European Political Science, koordiniert von Giliberto Capano) und habe hier v.a. in der Arbeitsgruppe zur „Advisory role of political scientists in Europe“ mitgearbeitet. Ich beschäftige mich mit Fragen der Disziplinentwicklung (Blum & Schubert, 2013<sup>1</sup>) und insbesondere auch der gesellschaftlichen Rolle der Politikwissenschaft (Blum & Jungblut, 2020<sup>2</sup>). Vor diesem Hintergrund würde ich mich sehr gerne bei entsprechenden Formaten wie z.B. dem DVPW Blog oder der Reihe „Politikwissenschaft im Gespräch“ einbringen.

---

<sup>1</sup> Blum, S., & Schubert, K. (Eds.). (2013). *Policy analysis in Germany*. Policy Press.

<sup>2</sup> Blum, S., & Jungblut, J. (2020). Besondere Freiheit, besondere Verantwortung? Eine empirische Studie zur deutschen Politikwissenschaft in der Politikberatung. *dms–der moderne staat–Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management*, 13(2), 486-506.